

**Bitte Aktualisierungen auf der Homepage beachten,
Änderungen sind bis zu Semesterbeginn möglich!**

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für den Bachelorstudiengang Psychologie Wintersemester 2017/2018

Institut für Psychologie der Universität Freiburg

Präambel

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis enthält die Veranstaltungen, die für den Bachelorstudiengang vorgesehen sind. Zu jeder Veranstaltung gibt es kurze Angaben zu Inhalt, Voraussetzungen, ECTS-Punkten und dringend zur Vorbereitung empfohlener Literatur. Unter Begleitmaterialien steht, wo Ihnen Materialien zur Verfügung gestellt werden. Zugang erhalten Sie über das Passwort, das Ihnen in der Veranstaltung mitgeteilt wird.

Sie haben auch die Möglichkeit eine oder mehrere „Studiengang übergreifende zusätzliche Lehrveranstaltungen“ zu besuchen, für die jedoch keine ECTS vergeben werden können (siehe Anhang).

Achtung: Es findet eine zentrale Seminarplatzvergabe jeweils zu Beginn des Semesters, organisiert durch die Fachschaft, statt. Dort werden die Seminarplätze für die Grundlagen-, Methoden- und Anwendungsmodule vergeben. An dieser Vergabeveranstaltung müssen Sie unbedingt teilnehmen

Zugänglich für Nebenfach- und EUCOR-Studierende sind die Veranstaltungen der Grundlagenfächer (Module G1, G2 und G3) und der Anwendungsfächer (Modul A1, A2, A3, A4).

Nicht zugänglich für Nebenfach- und EUCOR-Studierende sind alle Veranstaltungen der Methodenfächer (Module M1, M2, M3, M4, M5, M6 und M7).

EUCOR-Studierende müssen sich vor Beginn der Lehrveranstaltungen mit dem Prüfungsamt Psychologie in Verbindung setzen. Dort erhalten Sie ein spezielles Studienbuch.

Im kommentierten Vorlesungsverzeichnis verwandte Abkürzungen:

HF = Hauptfach Psychologie

NF = Nebenfach Psychologie

PO = Prüfungsordnung

Soweit nicht anders angegeben beziehen sich die Angaben HS Psychologie sowie SR A bzw. SR B auf den Hörsaal Psychologie sowie die Seminarräume A und B im Hörsaalgebäude. Die **Seminarräume (SR X003)** und **Praktikumsräume (PR X005)** im Institutshauptgebäude sind mit Stockwerksangaben versehen: SR 4003 steht also für Seminarraum im vierten Obergeschoss des Institutshauptgebäudes.

Die Lehrveranstaltungen beginnen in der Woche vom 16. Oktober 2017 und enden am 10. Februar 2018.

Zentrale Seminarplatzvergabe – wichtig!

**Für B.Sc. Psychologie Hauptfach und B.A. Nebenfach
Dienstag, 17.10.2017, HS Psychologie**

Für Erstsemesterveranstaltungen: 14:15-16:15 Uhr

(hier besteht auch für Drittsemester die Möglichkeit, Module des 1. Semesters nachzuholen)

Für Drittsemesterveranstaltungen: 12:15-14:15 Uhr

Für Fünftsemesterveranstaltungen: 10:15-12:15 Uhr

Für den Bachelorstudiengang Psychologie findet zu Beginn dieses Wintersemesters eine zentrale Vergabe der Seminarplätze statt, welche von Studierenden organisiert und durchgeführt wird. Um die Effizienz der Veranstaltung zu gewährleisten, ist es wichtig, dass alle betroffenen Studierenden zu dem **für sie relevanten Termin (s.o.)** anwesend sind.

Zur Anmeldung sollten alle Studierenden eine **Immatrikulationsbescheinigung** mitbringen. Sollte jemand persönlich an diesem Tag verhindert sein, kann eine Vertretung geschickt werden, die dann aber die Immatrikulationsbescheinigung des/der Vertretenen mitbringen sollte.

Eine Übersicht über den genauen Ablauf des Verfahrens finden Sie am Ende dieses Vorlesungsverzeichnisses. Genauere Erläuterungen werden auch noch in der Veranstaltung selbst gegeben.

Ein pünktliches Erscheinen aller Studierenden ist unerlässlich!

Einführungsveranstaltung

Helmes, mit Tutoren

Erstsemestereinführung in das Studium der Psychologie (1. Fachsemester, nur HF)

**Einführungswoche: 16. bis 20.10.17, Beginn 16.10.17, 9:15 Uhr, HS Psychologie
(03LE36S-ID126219)**

Einführungsveranstaltung für Studienanfänger.

Über Ort und Zeit (Wochenplan) werden die Studierenden schriftlich benachrichtigt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Veranstaltung können keine ECTS-Punkte erworben werden.

Grundlagenfächer

Modul G1 – Entwicklungspsychologie

Renkl

Vorlesung Entwicklungspsychologie (1. Fachsemester)

**Mo 16-18 Uhr, HS Psychologie, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36V-ID1110)**

Im ersten Teil der Vorlesung werden zunächst grundlegende Fragen der menschlichen Entwicklung angesprochen und es werden theoretische Ansätze, insbesondere zur kognitiven Entwicklung, vorgestellt - so etwa die Theorien Piagets, Vygotskys oder der Informationsverarbeitungsansatz. Im zweiten Teil wird die Entwicklung in Funktionsbereichen, wie etwa Bindung, Moral oder Identität, diskutiert. Zudem wird auf wichtige Determinanten der Entwicklung eingegangen, seien sie biologischer (Erbanlagen) oder gesellschaftlich-kultureller Art (z. B. Schule).

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: keine

- Prüfungsleistung: Eine Modul- bzw. Teilmodulprüfung (Klausur über den Vorlesungsinhalt und Begleitliteratur) kann abgelegt werden; 5 ECTS-Punkte für das Modul G1
- Begleitmaterialien: ILIAS

Seminare Entwicklungspsychologie (1. Fachsemester)

Parallelveranstaltungen:

A Endres (03LE36S-ID1111) Do 10-12 Uhr, SR 5003	Beginn 2. Semesterwoche
B Kollmer (03LE36S-ID1112) Do 10-12 Uhr, SR 2003	Beginn 2. Semesterwoche
C Kollmer (03LE36S-ID1113) Do 14-16 Uhr, SR 2003	Beginn 2. Semesterwoche
D Frey (03LE36S-ID1114) Do 14:30-16:00 Uhr, SR 5003	Beginn 2. Semesterwoche

In diesem Seminar werden Theorien und Ergebnisse der Entwicklungspsychologie, die in der Vorlesung angesprochen werden, vertiefend auf der Grundlage von Lehrbüchern und ggf. von Spezialliteratur behandelt. Neben der Bereitschaft zur Mitgestaltung einer Seminarsitzung wird von den Teilnehmer/-innen erwartet, dass sie zu jedem Termin prüfungsrelevante Abschnitte aus Lehrbüchern zur Entwicklungspsychologie lesen. Zudem zeigen Sie durch eine schriftliche Studienleistung, dass Sie sich die Lerninhalte über verständnisorientierte Lernstrategien erarbeitet haben.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: 30 Teilnehmer
- Studienleistung: Anwesenheit und aktive Teilnahme, Gestaltung einer Seminarstunde in Kleingruppenarbeit, Reflexionsprotokoll, 3 ECTS-Punkte für das Modul G1
- Begleitmaterialien: ILIAS

Modul G2 – Sozialpsychologie

Klauer

Vorlesung Sozialpsychologie (1. Fachsemester)

**Di 14:30-16:45 Uhr, HS Psychologie, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36V-ID1120)**

Die Vorlesung Sozialpsychologie gibt einen Überblick über die wichtigsten Theorien und Befunde der Sozialpsychologie. Sie gliedert sich in die großen Abschnitte „Soziale Wahrnehmung“, „Interaktion zwischen Paaren“ und „Gruppenprozesse“.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistung: Eine Modul- bzw. Teilmodulprüfung (2-stündige Klausur über den Vorlesungsinhalt) kann abgelegt werden; 5 ECTS-Punkte für das Modul G2
- Begleitmaterialien: ILIAS

Puffe

Seminar Grundlagen der Sozialpsychologie A (1. Fachsemester)

**Mo 10-12 Uhr, SR 4003, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36S-ID1121)**

In diesem Seminar werden wir verschiedene Facetten der Sozialpsychologie betrachten. In moderierter Form sollen sowohl klassische Forschungsergebnisse, als auch aktuelle Theorien und Befunde gemeinsam vorgestellt und erarbeitet werden. Die Themen umfassen dabei verschiedene Bereiche der Sozialpsychologie wie beispielsweise die Bedeutung sozialer Wahrnehmung und Attribution, die Entstehung und Funktionen des Selbst, die Bedeutung von Gruppen für den Einzelnen und die Gesellschaft, die Entwicklung von Stereotypen und Vorurteilen sowie Einstellungen, aber auch Aspekte interpersoneller Attraktion und prosozialen Verhaltens. Wöchentlich wird eine vortragende Kleingruppe ein Thema interaktiv vermitteln. Ziel des Seminars ist es, ein vertiefendes Verständnis von klassischen sowie modernen Theorien der Sozialpsychologie zu bekommen sowie am Rande dessen Forschungsmethoden und Arbeitsweisen kennenzulernen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme, Vorbereitung eines Seminarteils (Poster, Referat oder Übung); 3 ECTS-Punkte für das Modul G2
- Literatur: wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

Puffe

Seminar Grundlagen der Sozialpsychologie B (1. Fachsemester)

**Mo 14-16 Uhr, SR 4003, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36S-ID1122)**

In diesem Seminar werden wir verschiedene Facetten der Sozialpsychologie betrachten. In moderierter Form sollen sowohl klassische Forschungsergebnisse, als auch aktuelle Theorien und Befunde gemeinsam vorgestellt und erarbeitet werden. Die Themen umfassen dabei verschiedene Bereiche der Sozialpsychologie wie beispielsweise die Bedeutung sozialer Wahrnehmung und Attribution, die Entstehung und Funktionen des Selbst, die Bedeutung von Gruppen für den Einzelnen und die Gesellschaft, die Entwicklung von Stereotypen und Vorurteilen sowie Einstellungen, aber auch Aspekte interpersoneller Attraktion und prosozialen Verhaltens. Wöchentlich wird eine vortragende Kleingruppe ein Thema interaktiv vermitteln. Ziel des Seminars ist es, ein vertiefendes Verständnis von klassischen sowie modernen Theorien der Sozialpsychologie zu bekommen sowie am Rande dessen Forschungsmethoden und Arbeitsweisen kennenzulernen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme, Vorbereitung eines Seminarteils (Poster, Referat oder Übung): 3 ECTS-Punkte für das Modul G2
- Literatur: Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

Puffe

**Seminar Gruppen und deren Dynamik aus sozialpsychologischer Perspektive
(1. Fachsemester)**

**Di 12-14 Uhr, SR 4003, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36S-ID1124)**

In diesem Seminar wird eine Auswahl an Themen aus dem Bereich der Gruppenpsychologie, genauer gesagt der Wahrnehmung von sozialen Gruppen sowie den Beziehungen innerhalb und zwischen Gruppen behandelt. Zentrale Fragen werden dabei angesprochen wie beispielsweise „Was ist eine Gruppe und welche Funktionen hat sie?“, „Wie arbeiten und entscheiden Menschen in Gruppen? Welche Vor- und Nachteile können entstehen?“, „Was ist sozialer Einfluss in Gruppen?“ oder „Wie entstehen Intra- und Intergruppenkonflikte und wie können sie gelöst werden?“. In moderierter Form sollen sowohl klassische Forschungsergebnisse, als auch aktuelle Theorien und Befunde gemeinsam vorgestellt und erarbeitet werden. Wöchentlich wird eine vortragende Kleingruppe ein Themenbereich interaktiv vermitteln. Ziel ist es, über den Zeitraum des Seminars ein übergreifendes Verständnis von Gruppenprozessen und -dynamiken zu schaffen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme, Vorbereitung eines Seminarteils (Poster, Referat oder Übung); 3 ECTS-Punkte für das Modul G2
- Literatur: Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

Becker

Seminar Stereotype und Vorurteile (1. Fachsemester)

**Mi 16-18 Uhr, SR 2003, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36S-ID1123)**

Stereotype und Vorurteile sind klassische Konstrukte aus der Sozialpsychologie, die oft als die zentralen mentalen Vorläufer von Intergruppenkonflikten gesehen werden. Ziel des Seminars ist es, in interaktiver Form die Entstehung, Aufrechterhaltung sowie die Reduktion von Stereotypen und Vorurteilen besser zu verstehen. Folgende Fragen werden jeweils anhand englischsprachiger Studien (Originalarbeiten) behandelt: Was sind die kognitiven Grundlagen von Kategorisierungsprozessen („Wir“ und „Sie“)? Wie entstehen Stereotype und Vorurteile? Wie können sie gemessen werden? Und wie können Stereotype und Vorurteile reduziert werden?

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme, Vorbereitung eines Seminarteils (Poster, Referat oder Übung); 3 ECTS-Punkte für das Modul G2
- Literatur: wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
- Begleitmaterialien: ILIAS

Vorankündigung: Im Sommersemester 2018 wird ein weiteres Seminar in Sozialpsychologie angeboten.

Modul G3 – Allgemeine Psychologie I

Kiesel
Vorlesung Allgemeine Psychologie I (3. Fachsemester)
Mo 12-14 Uhr, HS Psychologie, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36V-ID1130)

Die Allgemeine Psychologie I behandelt grundlegende Funktionen menschlicher Informationsverarbeitung und Handlungssteuerung. In der Vorlesung werden die Themen Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Psychomotorik, Gedächtnis und Wissen, Denkens und Problemlösens besprochen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistung: Eine Modul- bzw. Teilmodulprüfung (2-stündige Klausur, Inhalt: Vorlesung anhand Powerpointfolien plus ergänzende Literatur) kann abgelegt werden; 5 ECTS-Punkte für das Modul G3
- Literatur:
 - Spada, H. (Hrsg.). (2006). *Lehrbuch Allgemeine Psychologie*. Bern: Huber. (Kapitel 3: Gedächtnis und Wissen, Kapitel 4: Problemlösen, Denken, Entscheiden, Kapitel 9: Psychomotorik)
 - Goldstein, B. (2015). *Wahrnehmungspsychologie*. Heidelberg: Spektrum
- Begleitmaterialien: ILIAS

Seminare Allgemeine Psychologie I (3. Fachsemester)

Parallelveranstaltungen:

A Dignath (03LE36S-ID1131)	Di 14-16 Uhr, SR 4003	Beginn 2. Semesterwoche
B Straub (03LE36S-ID1132)	Di 14-16 Uhr, SR 3003	Beginn 2. Semesterwoche
C Ehret (03LE36S-ID1133)	Di 14-16 Uhr, SR 5003	Beginn 2. Semesterwoche
D Rueß (03LE36S-ID1134)	Di 14-16 Uhr, SR 2003	Beginn 2. Semesterwoche

In den Seminaren werden Themen der Allgemeinen Psychologie I behandelt. Das Seminar vertieft einzelne Inhalte der Vorlesung, insbesondere solche, die erfahrungsgemäß Schwierigkeiten bereiten, und ergänzt die Vorlesung um wichtige Inhalte, die dort aus Zeitgründen nicht behandelt werden können. Ziel ist es, eine aktive Auseinandersetzung mit dem Lehrstoff zu fördern. Deshalb werden die Themen auf verschiedene Weise interaktiv aufgearbeitet, z. B. durch kleine Übungen, Gruppenarbeiten oder Kurzpräsentationen mit vertiefender Diskussion. Zudem wird es eine schriftliche Aufgabe (Forschungsbericht) sowie eine Posterpräsentation geben. Diese Aufgaben werden in den Seminarstunden gemeinsam besprochen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF

- Teilnahmebeschränkung: 30 pro Parallelveranstaltung
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme, Vorbereitung eines Seminarteils (Poster, Kurzreferat, Übung), Posterpräsentation, Hausarbeit; 3 ECTS-Punkte für das Modul G3
- Literatur: die zur Vorlesung angegebenen Titel sowie die in der Veranstaltung zur Verfügung gestellten Texte
- Begleitmaterialien: Werden online von den Lehrenden zur Verfügung gestellt. Zugangsdaten erhalten Studierende in der Veranstaltung

Modul G6 – Differentielle Psychologie

Stächele

Vorlesung Differentielle Psychologie (3. Fachsemester)
Mi 14-16 Uhr, HS Psychologie, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36V-ID1160)

Die Differentielle Psychologie behandelt Bereiche und Determinanten interindividueller Unterschiede. Folgende Themen werden besprochen: Grundlagen der wissenschaftlichen Persönlichkeitspsychologie, Grundlegende Paradigmen der Persönlichkeitspsychologie, Psychometrie der Persönlichkeit, Klassifikationen, neurobiologische Grundlagen, Anlage vs. Umwelt, Intelligenz, Temperament, Interpersonale Stile, Exkurs: Persönlichkeitsstörungen.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistung: Eine Modul- bzw. Teilmodulprüfung (2-stündige Klausur über den Vorlesungsinhalt) kann abgelegt werden; 5 ECTS-Punkte für das Modul G6
- Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

Übungen Differentielle Psychologie (3. Fachsemester)

Parallelveranstaltungen:

A Brustkern	Fr 10-12 Uhr, SR 3003	Beginn 2. Semesterwoche
B Brustkern	Fr 12-14 Uhr, SR 4003	Beginn 2. Semesterwoche
C Kleinert/Spenthof	Fr 10-12 Uhr, HS Psychologie	Beginn 2. Semesterwoche
D Kleinert/Spenthof	Fr 12-14 Uhr, HS Psychologie	Beginn 2. Semesterwoche

(03LE36Ü-ID1161-03LE36Ü-ID1164)

Die Veranstaltung behandelt vertiefend ausgesuchte Themen der Vorlesung. Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung grundlegender Kompetenzen in der Diskussion einer konkreten Fragestellung der Persönlichkeitspsychologie. Dabei sollen aktuelle Originalarbeiten aus einem Fachjournal im Rahmen einer Postersession vorgestellt und kontrovers diskutiert werden.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme, Protokoll oder Hausarbeit; 3 ECTS-Punkte für das Modul G6
- Literatur: Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

Methodenfächer

Modul M1 – Einführung in die Psychologie und Wissenschaftstheorie

Thomaschke

Vorlesung Wissenschaftstheorie, Geschichte und Ethik der Psychologie (1. Fachsemester)

Mi 18.10. 14-16 Uhr, HS Psychologie

Ab 24.10.16 Di 8-10 Uhr, HS Psychologie
(03LE36V-ID1210)

In dieser Vorlesung werden grundlegende Fragen angesprochen und diskutiert, die für das Wissenschaftsverständnis der Psychologie relevant sind. Nach einer historischen Einführung wird die Psychologie sowohl als Geistes- und Sozialwissenschaft, als auch als Naturwissenschaft verortet. Es werden dabei Themen und Fragen der Wissenschafts- und Erkenntnistheorie behandelt. Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in der Berufsethik in Forschung und psychologischer Praxis.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistung: Eine Modul- bzw. Teilmodulprüfung (Klausur) kann abgelegt werden; 3 ECTS-Punkte für das Modul M1
- Literatur: Walach, H. (2013). Wissenschaftstheorie, philosophische Grundlagen und Geschichte der Psychologie. Stuttgart: Kohlhammer.
- Begleitmaterialien: ILIAS.

Asbrand

Praktikum Datenerhebung (1. Fachsemester)

Plenumsveranstaltung:

Do 19.10.17 16-18 Uhr, HS Psychologie

Di 7.11., 21.11., 5.12., u. 9.1.18 10-12 Uhr, HS Psychologie

Parallelveranstaltungen (Beginn 2. Semesterwoche)

Praktikumsgruppen A:	Mo	10-12 Uhr	PR 1005
Praktikumsgruppen B:	Mo	14-16 Uhr	PR 1005
Praktikumsgruppen C:	Mi	14-16 Uhr	PR 1005
Praktikumsgruppen D:	Do	8-10 Uhr	SR A
Praktikumsgruppen E:	Do	8-10 Uhr	PR 1005
Praktikumsgruppen F:	Do	12-14 Uhr	PR 1005
Praktikumsgruppen G:	Do	16-18 Uhr	PR 1005
Praktikumsgruppen H:	Fr	10-12 Uhr	PR 1005

(03LE36V-ID1211 + 03LE36P-ID1212)

Lehrveranstaltung Praktikum Datenerhebung besteht aus einer Plenumsveranstaltung (Vorlesung) und dem Praktikum, welches in den Praktikumsgruppen A bis H durchgeführt wird. Plenums- und Praktikumsgruppen wechseln üblicherweise einander im 14-Tage Rhythmus ab. Die Veranstaltung beginnt mit der Vorlesung (Plenum) in der 1. Semesterwoche (19.10.2017). Die erste Veranstaltung in den Praktikumsgruppen beginnt in der 2. Semesterwoche (30.10.2017 – 03.11.2017). Die regelmäßige und kontinuierliche Teilnahme an den Plenums- und Praktikumsgruppenterminen ist obligatorisch.

Das Praktikum Datenerhebung gibt Einführung in die wichtigsten Verfahren und Hilfsmittel, mit denen in der empirischen Psychologie Informationen gewonnen werden: Fremdbeobachtung und Selbstbeobachtung, Interview, psychologische Beurteilungsverfahren sowie psychologische Tests. Im Plenum werden die einzelnen Verfahren, Grundkenntnisse über wichtige methodische Prinzipien sowie typische Methodenprobleme mit Demonstrationen und Arbeitsbeispielen vorgestellt und erläutert. In den Parallelveranstaltungen werden die Hausarbeiten, die zur Vertiefung

bearbeitet werden, besprochen sowie ergänzende Informationen und Übungen durchgeführt. Dabei wird kein spezielles Training, sondern die Vermittlung praktischer Erfahrungen mit der Vielfalt psychologischer Methoden angestrebt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 15 pro Parallelveranstaltung
- Studienleistungen: Anwesenheit und aktive Teilnahme an Übungen
- Prüfungsleistungen: Hausarbeit oder Protokoll; 4 ECTS-Punkte für das Modul M1
- Begleitmaterialien: relevante Skripten werden zu Beginn der Veranstaltung ins Netz gestellt.

Modul M2 – Statistik

Leonhart

Übung Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie (1. Fachsemester)

Mo 8-10 Uhr, HS Psychologie, Beginn 2. Semesterwoche

Fr 8-10 Uhr (14-tägig), HS Psychologie, Beginn 20.10.2016

(03LE36Ü-ID1220)

Grundlegende Begriffe und Methoden der statistischen Datenanalyse werden besprochen. Die Inhalte der Veranstaltung sollen dazu befähigen, Ergebnisse psychologischer Studien auch kritisch zu bewerten und selbst erhobene Daten auszuwerten. Hierbei wird ein Schwerpunkt auf die praktische Anwendung des Erlernten gesetzt, insbesondere mit des Statistikprogramms SPSS. In veranstaltungsbegleitenden Tutoraten werden die Inhalte der Übung wiederholt und die Umsetzung dieser Verfahren am Computer eingeübt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistung: Eine Modul- bzw. Teilmodulprüfung (Klausur) kann abgelegt werden; 6 ECTS-Punkte (HF) für das Modul M2, die Klausur muss spätestens beim zweiten Versuch bestanden sein
- Literatur:
 - Leonhart, R. (2017). Lehrbuch Statistik (4. überarbeitete Auflage). Bern: Huber
 - Leonhart, R. (2010). Datenanalyse mit SPSS. Bern: Hogrefe
 - Oder vergleichbare Literatur anderer Autoren (wird noch in der Veranstaltung besprochen)
- Begleitmaterialien: ILIAS

Leonhart

Tutorat Statistik zur Übung Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie (1. Fachsemester)

Parallelveranstaltungen:

Kurs A	Termin wird noch bekannt gegeben	Beginn 2. Semesterwoche
Kurs B	Termin wird noch bekannt gegeben	Beginn 2. Semesterwoche
Kurs C	Termin wird noch bekannt gegeben	Beginn 2. Semesterwoche
Kurs D	Termin wird noch bekannt gegeben	Beginn 2. Semesterwoche

(03LE36T-ID1221)

In diesen veranstaltungsbegleitenden Tutoraten werden die Inhalte der Übung wiederholt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30 pro Parallelveranstaltung

Leonhart

**Tutorat SPSS zur Übung Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie
(1. Fachsemester)**

Parallelveranstaltungen:

Kurs A	Termin wird noch bekannt gegeben	Beginn 2. Semesterwoche
Kurs B	Termin wird noch bekannt gegeben	Beginn 2. Semesterwoche
Kurs C	Termin wird noch bekannt gegeben	Beginn 2. Semesterwoche
Kurs D	Termin wird noch bekannt gegeben	Beginn 2. Semesterwoche

(03LE36T-ID1222)

In diesen veranstaltungsbegleitenden Tutoraten wird die Umsetzung des in der Übung erarbeiteten Stoffs am Computer eingeübt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30 pro Parallelveranstaltung

Modul M4 – Qualitative Methoden

Übungen Qualitative Methoden (3. Fachsemester)

Parallelveranstaltungen

A Penzl	Do 16-18 Uhr, HS Psychologie	Beginn 2. Semesterwoche
B Helmes	Do 10-12 Uhr, HS Psychologie	Beginn 2. Semesterwoche

(03LE36Ü-ID1241 + 03LE36Ü-ID1242)

Qualitative Forschung geht von anderen erkenntnistheoretischen Grundannahmen aus als quantitative Forschung, basiert auf anderen Leitgedanken und widmet sich anderen Forschungsfragestellungen. Sie zielt vor allem auf das Verstehen ab, warum Menschen etwas mit welchem Ziel tun und welche Bedeutung sie diesen Dingen geben. Für die Psychologie ist sie vor allem für die Rekonstruktion der subjektiven Perspektive von Personen geeignet und bietet hierfür eine Fülle von Methoden und Forschungsstrategien an.

Die Übung führt in theoretischen Teilen und mit praktischen Umsetzungen in die Methodologie und Methodik qualitativer Sozialforschung ein.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 60 pro Parallelveranstaltung
- Studienleistung: Anwesenheit und aktive Teilnahme an Gruppenarbeit
- Prüfungsleistung: Eine Modul- bzw. Teilmodulprüfung (schriftlicher Erfahrungsbericht zum Forschungsprojekt) kann abgelegt werden; 3 ECTS-Punkte für das Modul M4
- Literatur:
 - Charmaz, K. (1996). The Search for Meanings- Grounded Theory. In J. A. Smith, R. Harré, & L. Van Langenhove (Eds.), *Rethinking Methods in Psychology* (pp. 27–49).
 - Flick, U. et al. (Hrsg.) (2007). *Qualitative Forschung : ein Handbuch* (5. Aufl.). Reinbek bei Hamburg: Rowohlt-Taschenbuch-Verlag.
 - Lucius-Hoene, G., & Deppermann, A. (2004). *Rekonstruktion narrativer Identität. Ein Arbeitsbuch zur Analyse narrativer Interviews* (2. Aufl.). Wiesbaden: VS.
- Begleitmaterialien: Online

Modul M5 – Testtheorie und Grundlagen psychologischer Diagnostik

Stächele, Frey
Grundlagen psychologischer Diagnostik (5. Fachsemester)

erste Semesterhälfte:

Di 16-18 Uhr, HS Otto-Krayer-Haus, Albertstraße 25, Beginn: 24.10.2017

zweite Semesterhälfte:

Do 12:30-14:00 Uhr, HS Psychologie, ab 14.12.2017
(03LE36V-ID1253)

In der Vorlesung werden Grundlagen psychologischer Diagnostik vermittelt und Psychologische Diagnostik als „angewandtes Methodenfach“ eingeführt. Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen, die in den Seminaren „Psychometrische Verfahren“ und „Beobachtung und Interview“ methodenspezifisch vertieft werden. Die Lehrveranstaltungen der Module M5 und M6 schaffen somit grundlegende fachliche Voraussetzungen für eine kompetente diagnostische berufliche Tätigkeit.

Einführend werden verschiedene Definitionen, die Ziele und Funktionen sowie die verschiedenen Anwendungsfelder psychologischer Diagnostik erläutert. Zu den Grundlagen psychologischer Diagnostik zählt auch die Vorstellung und Diskussion von Kriterien zur Evaluation der methodischen Qualität (z. B. Testgütekriterien) und der „praktischen“ Qualität (z. B. diagnostische Leitlinien). Im Zusammenhang mit der Entwicklung und Anwendung psychologischer Diagnostik werden rechtliche und ethische Themen behandelt.

Mit Bezug zu einzelnen Anwendungsfeldern werden die Grundlagen exemplarisch vertieft, beispielsweise bzgl. Motivation und Lernprozessdiagnostik. Es werden Verfahren für die Einzelfall- als auch zur Gruppendiagnostik berücksichtigt. Dabei wird der Einsatz neuer Technologien im Rahmen psychologischer Diagnostik vorgestellt (verschiedene Formen PC-gestützter Diagnostik).

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Studiengang Bachelor Psychologie, nur HF
- Prüfungsleistung: Klausur; 5 ECTS-Punkte für das Modul M5
- Begleitmaterialien: ILIAS

Modul M6 – Diagnostische Verfahren

Seminare Interview und Beobachtung (5. Fachsemester)

Parallelveranstaltungen:

A Linster	Mi 8-10 Uhr, SR 5003	Beginn 1. Semesterwoche
B Linster	Mi 14-16 Uhr, SR 2003	Beginn 1. Semesterwoche
C Glattacker	Do 8-10 Uhr, SR 2003	Beginn 2. Semesterwoche
D Spengler	Mo 16-18 Uhr, SR 5003	Beginn 2. Semesterwoche

(03LE36S-ID1266-03LE36S-ID1269)

Im Seminar werden die diagnostischen Verfahrensgruppen Interview und Beobachtung behandelt.

Im ersten Teil des Seminars werden theoretische und methodische Grundlagen und Varianten dieser Verfahren vorgestellt und ihr Stellenwert im Rahmen psychologischer Diagnostik sowie Besonderheiten im Vergleich zu anderen diagnostischen Methoden der Psychologie verdeutlicht. Interview und Beobachtung werden zur Beantwortung diagnostischer Fragestellungen in unterschiedlichen psychologischen Tätigkeitsfeldern eingesetzt: z.B. im Rahmen der Klinischen Psychologie und Psychotherapie mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, der Pädagogischen Psychologie (z.B. Schulpsychologie), der Rehabilitationspsychologie und der Wirtschaftspsychologie (u.a. Eignungsdiagnostik).

Im zweiten werden von Arbeitsgruppen ausgewählte Interview- und Beobachtungsverfahren vorgestellt, fachlich-wissenschaftlich bewertet und im Plenum diskutiert. Darüber hinaus soll die Durchführung praktisch geübt werden.

Anders als bei den psychometrischen Verfahren (M6 Seminar im SoSe) kommt bei diesen Verfahren der Person der Diagnostikerin/des Diagnostikers insofern ein höherer Stellenwert zu, als dieser die „Datenerhebung“ im direkten Kontakt mit dem Probanden vornimmt. Daher gilt es, seine Person und Position im diagnostischen Vorgehen gründlich zu berücksichtigen und zu reflektieren.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF

- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Teilnahme, Referate und Durchführungen ausgewählter Verfahren
- Prüfungsleistung: Eine Modulprüfung in Form einer mündlichen Prüfungsleistung kann nach PO 2011 abgelegt werden; 3 ECTS-Punkte für das Modul M6
- Begleitmaterialien: ILIAS

Modul M7 – Empirisch-Experimentelles Praktikum

Empirisch-Experimentelles Praktikum (5. Fachsemester) Beginn 2. Semesterwoche

Allgemeine Psychologie	Thomaschke, Pfeuffer	Do 14-19 Uhr	SR 3003
Biologische Psychologie	Schiller, Stächele	Di 9-14 Uhr	
		Seminarraum 3. OG	
		Stefan-Meier-Str. 8	
Klinische Psychologie	Tuschen-Caffier, Renner	Di 9-14 Uhr	PR 1005
Neuropsychologie	Krummenacher	Di 8-13 Uhr	SR 3003
Pädagogische Psychologie	Eitel	Do 8:00-12:30	SR 3003
Rehabilitationspsychologie	Sander	Do 8:00-12:30	PR 2005
Sozialpsychologie	Rothe-Wulf, Becker	Di 8-13 Uhr	SR B
Wirtschaftspsychologie	Rockstroh, Freihaut	Do 14-19 Uhr	SR A
(03LE36P-ID1271- 03LE36P-ID1278)			

Die Lehrveranstaltung dient der theoretischen Erarbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung. Aufbauend auf diese Fragestellung folgen Planung, Durchführung und Auswertung einer Studie. Die Arbeit erfolgt in Kleingruppen (3 Studierende). Ziel ist die Vermittlung forschungsmethodischer Grundkenntnisse als Voraussetzung für selbständige Planung, Durchführung, Auswertung, Interpretation und Kritik einer empirischen Untersuchung. Hierzu werden mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung sämtliche Stadien vom Literaturstudium bis zur Abfassung eines Forschungsberichts durchlaufen. In der Regel können die Studierenden, in der Abteilung, in der sie das Empirisch-experimentelle Praktikum besucht haben, die Bachelorarbeit schreiben.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, nur HF; erfolgreich abgeschlossener Besuch der Module M1, M2, M3 und M4
- Teilnahmebeschränkung: 15 Studierende pro Parallelveranstaltung
- Studienleistung: Aktive Teilnahme, Planung, Durchführung, Auswertung, Interpretation und mündliche und schriftliche Darstellung eines psychologischen Experiments
- Prüfungsleistung: Erstellung eines Praktikumsberichts; 6 ECTS-Punkte für das Modul M7

Anwendungsfächer

Modul A1 – Klinische Psychologie

Grundlagenmodul KRN I

Tuschen-Caffier
Vorlesung Klinische Psychologie (3. Fachsemester)
Mo 14-16 Uhr, HS Psychologie, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36V-ID1310)

Die Vorlesung Klinische Psychologie gibt einen Überblick über die Symptomatik, Klassifikation, Ätiologie und Behandlung der wichtigsten psychischen Störungen.

Nach einer allgemeinen Einführung in theoretische Grundlagen und Konzepte der Klinischen Psychologie (u.a. Epidemiologie, Ätiologie, Diagnostik und Klassifikation) werden über die Veranstaltungstermine hinweg fortlaufend psychische Störungen (z. B. Angststörungen, Depressionen, Essstörungen) u. a. anhand von Fallbeispielen vorgestellt; zudem wird jeweils der aktuelle Stand der Forschung zur Psychotherapie der Störungen beschrieben.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistung: Eine Modul- bzw. Teilmodulprüfung kann abgelegt werden (Klausur): 5 ECTS-Punkte für das Modul A1
- Literatur: Wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

Seminare Klinische Psychologie (3. Fachsemester)

Parallelveranstaltungen:

A Keil/Renner	Mo 8-10 Uhr, SR 2003	Beginn 2. Semesterwoche
B Keil/Schweizer	Mo 8-10 Uhr, SR 5003	Beginn 2. Semesterwoche
C Keil/Renner	Mo 10-12 Uhr, SR 2003	Beginn 2. Semesterwoche
D Keil/Schweizer	Mo 10-12 Uhr, SR 5003	Beginn 2. Semesterwoche

(03LE36S-ID1311- 03LE36S-ID1314)

In den Seminaren werden ausgewählte Themen der Vorlesung Klinische Psychologie aufgegriffen und vertieft. Einzelne Störungsbilder aus dem Erwachsenen- und Kinder- und Jugendbereich werden bezüglich der speziellen Psychopathologie und der differentialdiagnostischen Einordnung mit dem Schwerpunkt der praktischen Auseinandersetzung behandelt. Die aktive Mitgestaltung durch die Teilnehmenden wird vorausgesetzt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: 30 pro Parallelveranstaltung
- Studienleistungen: Anwesenheit, Teilnahme an Rollenspielen, Protokolle und Präsentation (praktische Studiengestaltung)
- Prüfungsleistungen: Hausarbeit; 3 ECTS-Punkte für das Modul A1
- Begleitmaterialien: ILIAS

Modul A3 – Arbeits- und Organisationspsychologie

Grundlagenmodul L&A I

Göritz

Vorlesung Arbeits- und Organisationspsychologie (5. Fachsemester)
Mi 12:30-14:00 Uhr, HS Psychologie, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36V-ID1330)

Diese Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie. Die Arbeits- und Organisationspsychologie beschäftigt sich mit dem Menschen in seiner Rolle als Produzent: Arbeitstätigkeiten werden analysiert und bewertet, die Schnittstellen zwischen Mensch und Technik in den Blick genommen und die Wechselwirkung von Individuum und Organisation untersucht.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Prüfungsleistung: Klausur; 5 ECTS-Punkte für das Modul A3
- Literatur:
 - Nerdinger, F., Blickle, G. & Schaper, N. (2014). Lehrbuch Arbeits- und Organisationspsychologie (3. Aufl.). Heidelberg, Berlin, New York: Springer
 - Ulich, E. (2011). Arbeitspsychologie (7. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
 Vertiefende Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben
- Begleitmaterialien: ILIAS

Rockstroh**Seminar Arbeits- und organisationspsychologische Interventionen: Grundlagen und Konzeption (5. Fachsemester)****Fr 10.11.17 14-18 Uhr, SR 5003****Sa 11.11.17 9-17 Uhr, SR 5003****Sa 09.12.17 9-17 Uhr, SR 5003****(03LE36S-ID1332)**

Das Seminar gibt zunächst eine Einführung in verschiedene Maßnahmen der Personal- bzw. Organisationsentwicklung. Dabei werden sowohl die theoretischen Grundlagen als auch deren Anwendung thematisiert. Anhand praktischer Fallbeispiele lernen die Studierenden weiterhin, eigene Interventionen zu entwickeln, zu präsentieren und zu bewerten. Das Seminar soll einen Einblick geben, wie arbeits- und organisationspsychologische Konzepte praktisch aufzubereiten und auf konkrete Fälle anzuwenden sind. Die Vergabe der Referatsthemen erfolgt vorab per Online-Abfrage über ILIAS.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit, aktive Mitarbeit und Sitzungsmoderation eines Themenschwerpunkts in Einzelarbeit oder als Kleingruppe (Konzeption einer Intervention)
- Prüfungsleistungen: Schriftliche Ausarbeitung; 3 ECTS-Punkte für das Modul A3
- Anmeldung: Zentrale Seminarplatzvergabe; Zur Organisation des Seminars ist es unerlässlich, dass sich Studierende bis 27.10.17 auf ILIAS für die Veranstaltung anmelden. Ansonsten ist keine Teilnahme an diesem Blockseminar möglich.
- Literatur: wird vorab über ILIAS bereitgestellt
- Begleitmaterialien: ILIAS

Freihaut**Seminar Wissenschaftliches Präsentieren und Schreiben am Beispiel des Challenge-Hindrance-Stressor-Frameworks (5. Fachsemester)****Mi 16-18 Uhr, SR B, Beginn 2. Semesterwoche****(03LE36S-ID1331)**

Das Präsentieren und Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten stellen wesentliche Anforderungen an das Studium und den (wissenschaftlichen) Beruf dar. In diesem Seminar sollen deshalb wichtige Grundlagen des Präsentierens und Schreibens vermittelt und praktisch eingeübt werden, wobei dies inhaltlich in die arbeitspsychologische Stressforschung eingebettet ist. Dabei steht das Challenge-Hindrance-Stressor-Framework im inhaltlichen Fokus. Dessen Grundannahme ist es, dass (arbeitsbezogene) Stressoren in Hindrance-Stressoren und Challenge-Stressoren aufgeteilt werden können. Challenge-Stressoren sind dabei, in Abgrenzungen zum historisch eher negativen Verständnis von Stressoren, Arbeitsmerkmale, die zwar negative Auswirkungen auf die Gesundheit haben, aber sich auch positiv auf das Wohlbefinden von Mitarbeitern auswirken. Hindrance-Stressoren werden hingegen nur negative Auswirkungen auf Gesundheit und Wohlbefinden zugeschrieben. Das Seminar soll damit sowohl methodische Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens in Form von Präsentieren und Schreiben vermitteln und trainieren, als auch eine inhaltliche Einführung in das Challenge-Hindrance-Stressor-Framework bieten.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit und Sitzungsmoderation eines Themenschwerpunkts in Einzelarbeit oder als Kleingruppe (Referat, Fallbearbeitung / Rollenspiel / Gruppenarbeit / Konzipierungsübung / Erhebung, Dokumentation), Beitritt zur Veranstaltung auf ILIAS (Passwort wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben)
- Prüfungsleistungen: schriftliche Ausarbeitung; 3 ECTS-Punkte für das Modul A3
- Literatur:
Zum Challenge-Hindrance-Stressor-Framework:
Cavanaugh, M. A., Boswell, W. R., Roehling, M. V., & Boudreau, J. W. (2000). An empirical examination of self-reported work stress among U. S. managers. *Journal of Applied Psychology, 85*(1), 65–74. doi: 10.1037/0021-9010.85.1.65
Crawford, E. R., LePine, J. A., & Rich, B. L. (2010). Linking job demands and resources to employee engagement and burnout: A theoretical extension and meta-analytic test. *Journal of Applied Psychology, 95*(5), 834–848. doi: 10.1037/a0019364

LePine, J. A., Podsakoff, N. P., & LePine, M. A. (2005). A meta-analytic test of the challenge stressor-hindrance stressor framework: An explanation for inconsistent relationships among stressors and performance. *The Academy of Management Journal*, 48(5), 764–775. doi: 10.5465/AMJ.2005.18803921

Zum wissenschaftlichen Schreiben:

Bem, D. J. (2003). Writing the Empirical Journal Article. In J. M. Darley, M. P. Zanna & H. L. Roediger III (Eds.), *The complete academic: A practical guide for the beginning social scientist*. Washington, DC: American Psychological Association.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

- Begleitmaterialien: wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Körner

Seminar Konzepte und Methoden der Personal-, Team- und Organisationsentwicklung (5. Fachsemester)

**Mi 16-18 Uhr, SR A, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36S-ID1333)**

Es werden Konzepte und Methoden der Personal-, Team- und Organisationsentwicklung besprochen. Dabei werden Themen wie Potenzialanalysen, Führungskräfteentwicklung, Entwicklung und Evaluation von Trainings, Teambildung, Teamcoaching, Organisationsanalyse und Change Management fokussiert. Zudem werden aktuelle Herausforderungen wie Digitalisierung und demographische Entwicklung sowie Kontextbedingungen (z.B. Arbeitszeiten, Arbeitsplatzgestaltung, Profit-, Non-Profit-Organisationen) mit berücksichtigt und diskutiert. Ausgewählte Konzepte und Methoden werden in Kleingruppen erarbeitet, in einer Seminareinheit präsentiert und auch praktisch geübt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelorstudiengang Psychologie, HF oder NF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studienleistung: Anwesenheit und Sitzungsmoderation eines Themenschwerpunkts in Einzelarbeit oder als Kleingruppe (Referat, Fallbearbeitung / Rollenspiel / Gruppenarbeit / Konzipierungsübung / Erhebung, Dokumentation)
- Prüfungsleistung: schriftliche Ausarbeitung; 3 ECTS-Punkte für das Modul A3
- Literatur:
 - Franken, S. (2016). *Führen in der Arbeitswelt der Zukunft. Instrumente, Techniken und Best-Practice-Beispiele*. Gabler: Wiesbaden.
 - Kauffeld, S. (2016). *Nachhaltige Personalentwicklung und Weiterbildung. Betriebliche Seminare und Trainings entwickeln, Erfolge messen, Transfer sichern*. Heidelberg: Springer. Von Hehn, S., Cornelissen, N.I., & Braun, C. (2016). *Kulturwandel in Organisationen. Ein Baukasten für angewandte Psychologie im Change Management*. Heidelberg: Springer
- Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.
- Begleitmaterialien: ILIAS

Fachfremdes Wahlmodul

Baglioni, Biber, Feige, Nissen, Riemann

Schlaf und Schlafstörungen: Relevanz für Naturwissenschaften, Psychologie und Medizin - eine interprofessionelle Perspektive (ab 3. Fachsemester B.Sc.)

**Do 16-18 Uhr, Klinik für Psychiatrie u. Psychotherapie, Hauptstr. 5,
Bibliothek 2. OG, Beginn 1. Semesterwoche
(03LE36S-ID126730)**

Im Rahmen des Seminars werden die allgemeine Schlafphysiologie und die Schlafmedizin ausführlich dargestellt. Die verschiedenen Krankheitsbilder (Insomnien, Hypersomnien, Parasomnien, Schlaf-Wach-Rhythmusstörungen) werden erläutert und praxisorientiert dargestellt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können 3 ECTS-Punkte für das Wahlpflichtmodul Psychopathologie vergeben werden.
- Anmeldung: nicht erforderlich

Seminarplatzvergabe: Ablauf des Verfahrens

Auch in diesem Jahr findet zu Beginn des Semesters eine zentrale Vergabe der Seminarplätze statt. Vor dem Hörsaal werden an Tischen gegen Vorlage der Immatrikulationsbescheinigung Karteikarten ausgegeben. Jeder Studierende erhält hierbei eine rote und eine gelbe Karteikarte. Die rote Karteikarte steht für den ersten Seminarplatz und die gelbe für einen Zweiten (falls gewünscht). Bei der Ausgabe der Karten werden die Namen, Semesterzahl und Haupt- oder Nebenfach der Studierenden notiert. Per Beamerpräsentation im Hörsaal wird vorab das Seminarplatzangebot präsentiert, so dass sich alle Studierenden einen Überblick verschaffen können (Es ist von Vorteil, wenn sich die Studierenden schon vorher mit dem Vorlesungsverzeichnis auseinandergesetzt, und Ihre Prioritäten festgelegt haben. Dabei ist auf Alternativen zu achten, da eine Belegung des Wunschseminars nicht garantiert werden kann.).

Die Seminarplatzverteilung geht nun folgendermaßen vor sich:

1. Vergabe des ersten Seminarplatzes: Jeder Studierende hält seine rote Karteikarte (Karteikarte mit erster Priorität) bereit. Anschließend wird ein Seminar nach dem anderen aufgerufen und jeder, der in dem jeweils vorgelesenen Seminar einen Platz möchte, gibt seine Karte dem Karteneinsammler in seinem Teil des Hörsaals. Die Karten werden ausgezählt und dem entsprechenden Seminar zugeordnet. Nachdem auf diese Weise alle Studierenden auf Ihre Wunschseminare verteilt wurden, werden mögliche Überbelegungen bearbeitet. In einem ersten Schritt wird gefragt, wer freiwillig auch ein anderes Seminar besuchen würde, die entsprechenden Karten werden dann umsortiert. Ist eine solche Einigung nicht möglich, wird zunächst nach der Vorrangregel ermittelt (Hauptfachstudierende haben Vorrang), ob aufgrund dieser Priorität eine Auswahl getroffen werden kann. Führt dies zu keiner Lösung, werden die überzähligen Studierenden aus dem ersten Seminar herausgelost. Die Liste für dieses Seminar wird danach geschlossen. Die Namen der Herausgelosten werden vorgelesen und es wird gefragt, in welches Seminar sie wechseln wollen. Dieses Verfahren wird angewandt, bis keines der Seminare mehr überbelegt ist. Es hat nun jeder Studierende mit Sicherheit einen Seminarplatz!!!
2. Vergabe des zweiten Seminarplatzes: Nun können alle, die noch einen zweiten Seminarplatz wollen, ihre gelben Karten beschriften. Die Plätze werden wieder nach dem oben beschriebenen Verfahren verteilt.
3. Vergabe der restlichen Seminarplätze: Für die nun verbleibenden freien Plätze wird wieder jeweils seminarweise gefragt, wer noch Interesse an einem der Seminarplätze hätte. Sollte es mehr Interessenten als freie Plätze geben, werden deren Namen notiert und aus diesen Karten dann Studierende in das Seminar hineingelost. Die Teilnehmerlisten für die Seminare werden anhand der Karteikarten erstellt und an die Dozenten weitergegeben.

Anhang: Studiengang übergreifende zusätzliche Veranstaltungen

Dieses kommentierte Vorlesungsverzeichnis enthält zusätzliche Veranstaltungen, die - sofern nicht anders angegeben - von Psychologiestudierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge besucht werden können. Für diese Veranstaltungen können keine ECTS-Punkte vergeben werden! Die Teilnahme wird nicht über die zentrale Seminarplatzvergabe geregelt. Falls keine Anmeldemöglichkeit angegeben ist, einfach zur Vorbesprechung bzw. zum ersten Seminartermin gehen.

Vorlesungen

Bengel, Farin-Glattacker
Vorlesung Reha-Update (ab 3. Fachsemester B.Sc.)
Fr 20.10.17, 14:30-17:30 Uhr, HS Psychologie
(03LE36V-ID400)

Seminare

Baglioni, Biber, Feige, Nissen, Riemann
Seminar Schlaf und Schlafstörungen: Relevanz für Naturwissenschaften, Psychologie und Medizin - eine interprofessionelle Perspektive (ab 3. Fachsemester B.Sc.)
Do 16-18 Uhr, Abt. für Psychiatrie u. Psychotherapie, Hauptstr. 5,
Bibliothek 2. OG, Beginn 1. Semesterwoche
(03LE36S-ID126730)

Im Rahmen des Seminars werden die allgemeine Schlafphysiologie und die Schlafmedizin ausführlich dargestellt. Die verschiedenen Krankheitsbilder (Insomnien, Hypersomnien, Parasomnien, Schlaf-Wach-Rhythmusstörungen) werden erläutert und praxisorientiert dargestellt.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können 3 ECTS-Punkte für das Wahlpflichtmodul Psychopathologie vergeben werden.
- Anmeldung: nicht erforderlich

Obergfell-Fuchs
Seminar Forensische Psychologie I (ab 5. Fachsemester B.Sc.)
Vorbesprechung des Blockseminars:
Fr 27.10.2017, 14-16 Uhr, SR 4003
Blocktermine voraussichtlich (Absprache bei Vorbesprechung):
Fr 10.11. 14-18 Uhr, Sa 11.11. 9-16 Uhr SR 4003
Fr 15.12. 14-18 Uhr, Sa 16.12. 9-16 Uhr SR 4003
(03LE36S-ID410)

Im ersten Teil des zweisemestrigen Seminars werden die wesentlichen theoretischen Hintergründe für die forensische Begutachtung diskutiert. Es geht einerseits um relevante Grundkenntnisse aus dem Bereich der Kriminologie, andererseits um eine Einführung in die Geschichte der Forensischen Psychologie sowie in wesentliche Fragestellungen und Bereiche, in denen Gutachten erstattet werden. So z. B. das Vorgehen bei der Begutachtung, die Darstellung der gefundenen Ergebnisse in einem gerichtsverwertbaren Gutachten, Fehlerquellen in der Begutachtung, ethische Probleme der forensischen Psychologie u.ä.

Aufbauend auf den theoretischen Grundlagen des ersten Teils der Veranstaltung werden im zweiten Teil im darauffolgenden Sommersemester konkrete Fallbeispiele forensisch-psychologischer Begutachtung vorgestellt, anhand derer die Bearbeitung und Erstellung forensisch-psychologischer Gutachten geübt wird. Die dargestellten Aufgabenbereiche sind schwerpunktmäßig Strafrecht (Schuldfähigkeit, Verantwortungsreife und Prognose) sowie Familien- und Zivilrecht, insbesondere Problembereiche im Zusammenhang mit Sorge- und Umgangsrecht. Durch den Besuch von Praxiseinrichtungen bzw. die Einbeziehung externer Gäste werden Tätigkeitsfelder des Rechtspsychologen beispielhaft vorgestellt, wie Strafvollzug, Jugend- und Bewährungshilfe oder Polizei.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: 30
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte vergeben werden. Eine Teilnahmebescheinigung kann erworben werden.
- Anmeldung: nicht erforderlich, Rückfragen: joachim.obergfell-fuchs@bzjv.justiz.bwl.de
- Literatur:
Köhler, D. (2014). Rechtspsychologie. Stuttgart: Kohlhammer
Kury, H. & Obergfell-Fuchs, J. (2012). Rechtspsychologie. Stuttgart: Kohlhammer

Zier
Seminar „Alles was PsychologInnen Recht ist“ – Berufsrecht für PsychologInnen
(ab 3. Fachsemester B.Sc.)
Mi 10-12 Uhr, SR 4005, Beginn 2. Semesterwoche
(03LE36S-ID434)

Rechtskenntnisse sind für PsychologInnen notwendig und hilfreich, da jede psychologische Tätigkeit nicht nur einen fachlich-psychologischen, sondern gleichzeitig auch immer einen rechtlichen Bezug hat. Deshalb wird in dieser

Veranstaltung ein Überblick über für PsychologInnen in der Praxis wichtige rechtliche Themenbereiche gegeben. In einfacher und verständlicher Weise und an Hand von Fallbeispielen werden u. a. das Psychotherapeutengesetz, das Krankenkassenrecht, der psychologische Dienstvertrag und die sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten, wie Schweigepflicht oder Aufklärungspflicht, Haftungsfragen oder ethische und rechtliche Grenzen der Psychodiagnostik behandelt, aber auch Sozialrecht, Behindertenrecht, Betreuungsrecht sowie Jugend- und Familienrecht.

- Teilnahmevoraussetzungen: Zulassung zum Bachelor- oder Masterstudiengang Psychologie, nur HF
- Teilnahmebeschränkung: keine
- Studien- bzw. Prüfungsleistung: In dieser Lehrveranstaltung können keine ECTS-Punkte vergeben werden.
- Anmeldung: nicht erforderlich
- Begleitmaterialien: wird im Seminar bekannt gegeben